

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Verzeichnis der Formulierungsvorschläge und Muster	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XXXIX
Literaturverzeichnis	LI

Kapitel 1 Grundtypus und Varianten – Das Schenkungsrecht des BGB und typische Fallgruppen 1

A. Begriff, Rechtsnatur	3
B. Rahmenbedingungen	4
I. Rechtsstatsächliches	4
II. Weichenstellungen	4
III. Rolle des Notars	7
C. Der Schenkungsbegriff des BGB	9
I. Voraussetzungen einer Schenkung	9
II. Einzelfälle möglicher Gegenleistungsverknüpfungen	15
III. Abgrenzung zur Schenkung: Familienrechtliche Verträge	48
IV. Weitere Abgrenzung: Gesellschaftsrechtliche Vereinbarungen	53
D. Schenkungsrecht des BGB	63
I. Form	63
II. Besonderheiten des Schenkungsrechts	65
III. Schenkung unter Auflage (§§ 525 bis 527 BGB)	71
IV. Privilegierung von Schenkungen: § 1374 Abs. 2 BGB	75
V. Bestandsschwäche von Schenkungen	76
VI. »Asset Protection«	106
VII. Exkurs: Anwendbares Recht; Gerichtsstand	108
E. Weitere Typen lebzeitiger Zuwendungen	113
I. Ausstattung (§ 1624 BGB)	113
II. Gemischte Schenkung	116
III. Weitere Typen der »vorweggenommenen Erbfolge«	117
IV. Gegenseitige Zuwendungsversprechen auf den Todesfall	118
V. Erbauseinandersetzung	125
VI. Vermächtniserfüllung	144
F. Besonderheiten bei der Unternehmensnachfolge	149
I. Allgemeines	149
II. Interessenlage	150
III. Formen der Nachfolgeplanung	154
IV. Möglichkeiten lebzeitiger Unternehmensübertragung	181
V. Besonderheiten bei freiberuflichen Unternehmen	187
VI. Besonderheiten bei landwirtschaftlichen Übergaben	191

Kapitel 2 Sozialfürsorgerecht – ein Überblick 205

A. Einführung	207
B. Sozialhilfe	209
I. Grundbegriffe, Arten der Hilfestellung	209
II. Berücksichtigung von Vermögen und Einkommen	222
III. Regress, Erbenhaftung, Überleitung	249
C. Grundsicherung	280
I. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kap. SGB XII)	280
II. Hartz IV: Grundsicherung für Arbeit Suchende (SGB II)	284
D. Rehabilitation, Bundesteilhabegesetz	324
I. Normgrundlagen	324

Inhaltsverzeichnis

II.	Abgrenzung	325
III.	Verfahren	328
IV.	Einkommens- und Vermögensersatz	329
V.	Regress	332
VI.	Kautelare Folgen	333
E.	Elternunterhalt	335
I.	Grundlagen	340
II.	Berechtigte: Bedarf, Bedürftigkeit, Schonung	344
III.	Bemessung der Leistungsfähigkeit von Kindern aus Einkommen	349
IV.	Heranziehung aus Vermögen	365
V.	Ausschlusstatbestände	372
VI.	Verhältnis mehrerer Unterhaltspflichtiger zueinander	373
VII.	Sozialrechtliche »Reaktionen« auf den Elternunterhalt	377
VIII.	Strategien zur Vermeidung einer Heranziehung	378
F.	Übersicht »Regresstableau«	379
Kapitel 3 Sozialrechtliche Fragen der Grundstücksüberlassung		383
A.	Vorüberlegung: Rolle des Notars	384
B.	Risiko der Nichtigkeit wegen Verstoßes gegen das sozialrechtliche Nachrangprinzip (§ 138 BGB)	385
I.	Sittenwidrigkeit der Übertragung	385
II.	Sittenwidrigkeit einzelner Rechtsakte beim Vermögenswechsel	396
C.	Risiko der Rückforderung bei späterer Verarmung des Veräußerers (§ 528 BGB)	398
I.	Tatbestandsvoraussetzungen	399
II.	Inhalt des Rückforderungsanspruchs	411
III.	Rückforderungsobjekt	419
IV.	Konkurrenzverhältnis	421
V.	Ausschlusstatbestände	422
VI.	Quintessenz	426
D.	Auswirkungen der Übertragung bzw. vereinbarter Gegenleistungen auf sozialrechtliche Ansprüche	430
I.	Vermögens- und einkommensunabhängige Ansprüche	430
II.	Vermögensabhängige Sozialleistungsansprüche	430
III.	Einkommensabhängige, nicht pflegefallspezifische Sozialleistungsansprüche	432
E.	Pflegefallspezifische Ansprüche nach SGB XII und SGB XI und ihre Wechselbeziehung zu Grundbesitzübertragungen	439
I.	Häusliche Pflege	440
II.	Pflege bei Unterbringung in Heimen	444
III.	Rechtslage gemäß Pflegeversicherungsgesetz	457
IV.	Landespflegegesetz; Beihilfe	472
V.	Pflegeleistungen nach SGB V	473
VI.	Exkurs: Steuerliche Förderung bei Pflegebedürftigkeit	474
Kapitel 4 Absicherung des Veräußerers		479
A.	Nießbrauch	484
I.	Begriff, Rechtsinhalt	484
II.	Lastentragung	510
III.	Pflichtteilsergänzung, Bewertung	527
IV.	Nießbrauch an Geld- und Wertpapiervermögen	538
V.	Nießbrauch an beweglichen Sachen	540
VI.	Nießbrauch an Unternehmen	543
VII.	Nießbrauch an Erteilen	562
B.	Wohnungsrecht	564
I.	Begriff, Rechtsinhalt	564
II.	Lastentragung	587
III.	Wohnungsrecht und Pflichtteilsergänzungsansprüche	594

C.	Wart und Pflege	596
I.	Checkliste: Vertragliche Pflegeverpflichtung	597
II.	Verbotener »Vertrag zulasten Dritter« als Gestaltungsgrenze?	598
III.	Festlegung des Umfangs der geschuldeten Leistung	600
IV.	Vermeidung von Leistungserhöhungen bei Wegzug des Veräußerers	610
V.	Wegfall von Leistungen in sozialleistungsverdächtigem Kontext?	611
VI.	Regelungen im Verhältnis zu weichenden Geschwistern	616
VII.	Regelungen zur Ausübung des Sozialleistungsbezugs	621
VIII.	Pflegedienstvertrag	622
IX.	Naturalleistungen und hauswirtschaftliche Verrichtungen	629
X.	Vorsorge gegen Vereinsamung	629
D.	Leibgeding	630
I.	Gesetzliche Bedeutung	630
II.	Definition	631
III.	Grundbuchrecht	632
IV.	Landesrecht	635
V.	Leibgeding im Zugewinnausgleich	637
E.	Wiederkehrende Geldleistungen/Reallasten	637
I.	Bedeutung im Schenkungsrecht	637
II.	Steuerrechtliche Differenzierung	638
III.	Zivilrechtliche Differenzierungen und Detailausgestaltung	641
IV.	Wertsicherungsvereinbarungen	643
V.	Ausgestaltung des Vorbehalts gem. § 323a ZPO/§ 239 FamFG analog	647
VI.	Sicherung	651
VII.	Kombination von Mietvertrag und dauernder Last	660
F.	Regelungen im Verhältnis zu weichenden Geschwistern	666
I.	Rahmenbedingungen	666
II.	Nicht anwesendes Geschwister	668
III.	Lebzeitiger Ausgleich (insb. Gleichstellungsgeld)	671
IV.	Ausgleich von Todes wegen	689
G.	Übernahme von Verbindlichkeiten und/oder Grundpfandrechten	711
I.	Schuldübernahme	712
II.	Grundpfandrechtsübernahme	728
III.	Zweckgebundene Vorwegbeileihung	746
H.	Vertragliche Rückforderungsrechte	746
I.	Anwendungsbereich	746
II.	Das »freie« Rückforderungsrecht	760
III.	Ausgestaltungsvarianten des Rückforderungsrechts	765
IV.	Sicherung durch Vormerkung	833
V.	Vorschlag einer Gesamtformulierung	849
VI.	Rückforderungsrechte im Gesellschaftsrecht	851
VII.	Rückgaberechte	858
I.	Verhältnis mehrerer Berechtigter bei Vorbehalten und Gegenleistungen	858
I.	Überblick	858
II.	Vorteile und Risiken	859
J.	Objektbezogene Vollmachten	863
Kapitel 5 Gesellschaftsrechtliche Lösungen		866
A.	Abwägung zum Bruchteilserwerb	868
I.	Vor- und Nachteile	868
II.	Regelungen unter Miteigentümern, § 1010 BGB	869
III.	Ankaufsrechte	873
B.	Erwerb in GbR	875
I.	»Grundbuchfähigkeit« der GbR	875
II.	Reaktion des Gesetzgebers	881
III.	Nachweise zur Berichtigung des Grundbuches	886
IV.	Rechtssichere Übertragung von GbR-Anteilen	898

Inhaltsverzeichnis

C.	Gesellschaftslösungen unter Beteiligung der Veräußerer, »Familienpool«	900
I.	Vor- und Nachteile des Familienpools	900
II.	GbR, KG oder gewerblich geprägte KG?	903
III.	Vorwegüberlegungen zur Gestaltung	927
IV.	Detailausgestaltung des Personengesellschaftsvertrages	935
V.	Misch- und Sonderformen von Personengesellschaften	964
VI.	Abtretung von Personengesellschaftsanteilen	981
VII.	Familien-Kapitalgesellschaften	985
VIII.	Besteuerungsvergleich Personen-/Kapitalgesellschaft seit der Unternehmensteuerreform 2008/2009	1043
Kapitel 6	Stiftungen	1070
A.	Übersicht	1071
I.	Verbreitung	1071
II.	Anwendbares Recht	1072
III.	Merkmale	1076
IV.	Erscheinungsformen	1081
B.	Erichtung, Ausstattung und Verwaltung einer selbstständigen Stiftung	1110
I.	Stiftungsgeschäft	1110
II.	Anerkennung	1114
III.	Zustiftung	1114
IV.	Stiftungsaufsicht	1116
C.	Steuerrecht	1118
I.	Gemeinnützigkeit	1118
II.	Steuerrechtliche Begünstigung bei Gemeinnützigkeit	1124
III.	Besteuerung der nicht gemeinnützigen Stiftung	1133
D.	Eignung privatnütziger Stiftungen als Instrument der asset protection?	1139
I.	Anfechtbarkeit der Stiftungerrichtung und -ausstattung	1139
II.	Risiko der Rückforderung (§ 528 BGB)	1140
III.	Zugriff auf die Destinatärsrechte	1140
Kapitel 7	Besonderheiten bei Zuwendungen unter Ehegatten	1142
A.	Definition und Fallgruppen der ehebedingten Zuwendung	1143
I.	Negative Abgrenzung: Fehlen einer Schenkung	1143
II.	Positive Abgrenzung: Varianten der ehebedingten Zuwendung	1150
III.	Motivationslagen	1151
IV.	Rechtliche Besonderheiten der ehebedingten Zuwendung	1152
V.	Die »reine Ehegattenschenkungen«	1152
B.	Schicksal ehebedingter Zuwendungen bei Scheitern der Ehe	1154
I.	Rückforderungsrechte bei Fehlen einer vertraglichen Vereinbarung?	1154
II.	Vertragliche Rückforderungsvorbehalte	1168
III.	Berücksichtigung von Ehegattenzuwendungen im Zugewinnausgleich	1176
IV.	Berücksichtigung im Unterhaltsrecht?	1183
C.	Privilegierte Wirkungen im Verhältnis zu Dritten?	1185
I.	Grundsatz	1185
II.	Pflichtteilergänzung	1185
III.	Ausnahmen	1186
IV.	Formulierung einer ehebedingten Zuwendung	1188
D.	Steuerliche Überlegungen zur ehebedingten Zuwendung	1188
I.	Schenkungsteuer	1188
II.	Eigenheimzulage	1196
III.	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	1196
IV.	Betriebsvermögen	1197
E.	Kettenschenkungen	1197
I.	Weiterübertragung des Erworbenen an den Ehegatten	1198
II.	Vorabübertragung des zu Übertragenden an den Ehegatten	1204

F.	Zuwendungen in nichtehelicher Lebensgemeinschaft	1206
I.	Zivilrichterliche Rückabwicklung	1206
II.	Schenkungssteuer	1210
III.	Gestaltungsalternativen	1211
IV.	Ansprüche Dritter aufgrund lebensgemeinschaftsbedingter Zuwendungen	1224
Kapitel 8	Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Tod	1226
A.	Schenkungen auf den Todesfall	1226
I.	Handschenkungen auf den Todesfall (§ 516 BGB)	1227
II.	Auf den Tod befristete Versprechensschenkung ohne Überlebensbedingung des Beschenkten (§ 518 BGB)	1228
III.	Vollzogene Schenkungsversprechen auf den Tod mit echter Überlebensbedingung (§ 2301 Abs. 2 BGB)	1229
IV.	Vergleich mit erbrechtlichen Lösungen	1231
V.	Abgrenzung: Schenkungen aufgrund trans-/postmortaler Vollmacht	1233
VI.	Exkurs: Testamentsvollstreckung für die vorweggenommene Erbfolge?	1240
B.	Der Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall (§§ 328, 331 BGB)	1242
I.	Grundbesitz: die »lebzeitige Vor- und Nacherbfolge«	1242
II.	Sparbuch	1246
C.	Insbesondere: der Lebensversicherungsvertrag	1247
I.	Rechtliche Konstruktion	1247
II.	Bezugsberechtigung	1250
III.	Versicherungsanspruch als Nachlassbestandteil?	1254
IV.	Lebensversicherung und Pflichtteilsrecht	1256
V.	Schenkungs- und Erbschaftsteuer	1259
VI.	Lebensversicherungen als Mittel der »Asset Protection«?	1264
D.	Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Tod eines Dritten (§ 311b Abs. 4 und 5 BGB)	1267
I.	Gem. § 311b Abs. 4 BGB verbotene Gestaltungen	1268
II.	Gem. § 311b Abs. 4 BGB erlaubte Rechtsgeschäfte	1269
III.	Gem. § 311b Abs. 5 BGB erlaubte Rechtsgeschäfte	1270
Kapitel 9	Erb- und pflichtteilsrechtliche Problematik	1274
A.	Allgemeine Fragen zum Pflichtteils- und Pflichtteilsergänzungsanspruch	1276
I.	Verfassungs- und Reformfragen	1276
II.	Internationale Anknüpfung	1277
III.	Grundwertungen	1284
IV.	§§ 2303, 2305, 2306 BGB: pflichtteilsrechtliche Anknüpfung an letztwillige Verfügungen	1285
V.	Auskunftsanspruch	1290
VI.	Wert des Nachlasses, § 2311 BGB	1301
VII.	Verjährung	1308
VIII.	Fälligkeit, Verzug	1311
IX.	Verteilung der Pflichtteilslast	1312
B.	Pflichtteilsergänzung	1315
I.	Pflichtteilsergänzungsanspruch bei Schenkungen (§ 2325 BGB)	1315
II.	»Schleichwege« am Pflichtteilsergänzungsanspruch vorbei?	1338
III.	Möglichkeiten nachträglicher »Heilung«?	1347
IV.	Konkurrenz zu § 2316 BGB	1350
C.	Pflichtteilsanrechnung gem. § 2315 BGB	1350
I.	Allgemeine Grundsätze/Abgrenzung	1350
II.	Voraussetzungen der Anrechnung auf den Pflichtteil	1352
III.	Berechnung des Pflichtteils unter Anrechnung	1354
IV.	Problemfälle	1357
D.	Der Ausgleichungspflichtteil (§ 2316 BGB)	1358
I.	Pflichtteilsfernwirkung der Ausgleichung (§ 2316 BGB)	1358
II.	Kombination von Ausgleichung und Anrechnung	1360

Inhaltsverzeichnis

E.	Erb- und Pflichtteilsverzicht	1363
I.	Erbverzicht	1363
II.	Pflichtteilsverzicht	1382
III.	Beschränkter Pflichtteilsverzicht	1398
IV.	Verzicht auf Ansprüche nach der Höfeordnung	1415
V.	Exkurs: Die Pflichtteilsentziehung	1417
F.	Den Vertragsserben beeinträchtigende Schenkungen (§§ 2287 f. BGB)	1419
I.	Schutz des Vertrags-/Schlusserben, § 2287 BGB	1419
II.	Schutz des Vermächtnisnehmers (§ 2288 BGB)	1429
III.	Erbchaftsteuer	1431
Kapitel 10 Beteiligung Minderjähriger		1432
A.	Vertretung Minderjähriger	1433
I.	Vertretung durch die Eltern	1433
II.	Handeln des Kindes mit Genehmigung der Eltern	1435
III.	Vormundschaft	1436
IV.	Lediglich rechtlich vorteilhaftes Geschäft	1436
V.	Gesetzlicher Ausschluss der elterlichen Vertretungsmacht	1444
VI.	Pflegschaft	1446
VII.	Angedorder Ausschluss der elterlichen Vertretung oder Verwaltung	1450
B.	(Familien-)Gerichtliche Genehmigungen	1454
I.	Genehmigungsbedürftige Sachverhalte	1454
II.	Verfahren	1466
C.	Exkurs: Prüfung der Geschäftsfähigkeit	1477
Kapitel 11 Kaufverträge unter Angehörigen		1484
I.	Vor- und Nachteile ertragsteuerlicher Entgeltlichkeit	1484
II.	Varianten der Immobilienübertragung im steuerlichen Belastungsvergleich	1486
1.	Schenkung unter Nießbrauchsvorbehalt	1486
2.	Schenkung unter Rentenvorbehalt	1487
3.	Familienverkauf (asset deal)	1487
4.	Verkauf an die Familiengesellschaft	1495
Kapitel 12 Vollzug; Kosten		1496
A.	Vollzug	1497
I.	Auftrag und Vollmacht	1497
II.	Vollzugstätigkeit	1501
III.	Wichtige Genehmigungserfordernisse	1505
IV.	Schieds- und Schlichtungsverfahren	1558
B.	Notarkosten	1567
I.	Beurkundungsgebühr	1567
II.	Geschäftswert	1569
III.	Steuerliche Abzugsfähigkeit der Erwerbsnebenkosten	1576
IV.	Vollzugs- und Betreuungsgebühren	1578
C.	Grundbuchkosten	1583
Kapitel 13 Verkehrssteuern		1589
A.	Schenkungsteuerrecht	1596
I.	Einleitung	1596
II.	Exkurs: Erbschaftsteuerrecht	1615
III.	Steuerbare Vorgänge gem. § 7 ErbStG	1629
IV.	Entstehung der Schenkungsteuer (§ 9 ErbStG)	1686
V.	Wertermittlung (§ 10 ErbStG)	1691

VI.	Bewertung nach altem Recht (Rechtslage bis Ende 2008)	1693
VII.	Bewertung nach neuem Recht (Rechtslage ab 2009)	1693
VIII.	Berücksichtigung von Gegenleistungen und Auflagen	1749
IX.	Steuerbefreiungen und -begünstigungen	1783
X.	Begünstigung von Betriebsvermögen	1828
XI.	Mittelbare (Grundstücks-)Schenkung	1961
XII.	Steuertarif	1973
XIII.	Persönliche Steuerpflicht; Besteuerungsverfahren	1987
XIV.	Übersicht: Gestaltungshinweise zur Steuerreduzierung	2006
B.	Grunderwerbsteuer	2008
I.	Vorrang der Schenkungsteuer, § 3 Nr. 2 GrEStG	2008
II.	Gesellschafterwechsel	2013
III.	Umwandlungsvorgänge	2033
IV.	Ausnahmen von der Besteuerung	2034
V.	Bemessung	2047
VI.	Anzeigepflichten	2050
C.	Umsatzsteuer	2052
I.	Erbfolge	2052
II.	Lebzeitige Geschäftsveräußerung im Ganzen	2053
III.	Steuerpflicht durch Entnahmevorgänge?	2053
IV.	Nießbrauchsfälle	2054
V.	Übertragung von (Miteigentums-)Anteilen	2055
VI.	Leistungen eines Gesellschafters an »seine« Gesellschaft	2056
Kapitel 14 Einkommensteuerrecht		2057
A.	Einführung	2061
B.	Voraussetzung der steuerlichen Anerkennung von Geschäften unter Verwandten	2062
I.	Zivilrechtliche Wirksamkeit	2062
II.	Ernsthaftigkeit der Vereinbarung und ihrer Durchführung	2063
III.	Fremdvergleich	2064
IV.	Exkurs: Gestaltungsmissbrauch/Gesamtplan	2070
C.	Unterscheidung Privat-/Betriebsvermögen	2072
I.	Selbstständige Wirtschaftsgüter	2072
II.	Gewerbesteuer	2093
D.	Steuerliche Folgen der Übertragung des Wirtschaftsguts selbst	2098
I.	Gefahr der Entnahme	2099
II.	Zurechnung des Wirtschaftsguts, AfA-Berechtigung	2110
III.	Eigenheimzulage/Eigenheimriesterförderung	2123
IV.	Ertragsteuerliche Folgen des Erbfalls und der Erbauseinandersetzung/ Vermächtniserfüllung	2127
V.	Ertragsteuerliche Fragen der Betriebsübertragung	2160
VI.	Exkurs: Außensteuerrecht	2236
E.	Überlassungsvereinbarungen mit Entgeltcharakter	2241
I.	Steuerliche Vorfragen	2241
II.	Gegenleistungen mit ertragsteuerlichem Entgeltcharakter im Einzelnen	2244
III.	»Spekulationsbesteuerung« i.R.d. vorweggenommenen Erbfolge	2266
F.	Versorgungsrenten	2276
I.	Sonderinstitut der Vermögensübergabe gegen Versorgungsleistungen	2276
II.	»Unentgeltlichkeit«	2282
III.	»Vermögen«	2283
IV.	»Behaltensdauer«; Umschichtungen innerhalb geeigneten Vermögens	2299
V.	»Lebenszeit«	2304
VI.	Destinatäre	2304
VII.	Korrespondenzprinzip	2306
VIII.	Formale Anforderungen	2307
IX.	Umfang der absetzbaren Sonderausgaben/der zu steuernden wiederkehrenden Bezüge	2308

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 15 »Behinderten- bzw. Bedürftigentestament«	2315
A. Ziel und Anwendungsbereich	2316
I. Motive	2316
II. »Enterbungslösung«	2318
B. »Auflagenlösung« als mittelbare Zuwendung	2319
I. Auflage	2319
II. Insb.: Stiftungen	2320
III. Risiko: Überleitung des Pflichtteilsanspruchs	2320
C. Unmittelbare Zuwendung an den Destinatär: Vermächtnislösungen	2323
I. Reiz des Vermächtnisses	2323
II. Vermächtnistyp	2324
III. Insb.: Vor- und Nachvermächtnis (§ 2191 BGB)	2325
IV. Vermächtnisgegenstand	2330
V. Der seidene Faden aller Gestaltung: Überleitungsfähigkeit des Ausschlagungsrechtes ..	2334
D. Erbschaftslösungen	2337
I. Das »klassische Behindertentestament«: Destinatär als Mitvorerbe, Testamentsvollstreckung	2337
II. Destinatär als alleiniger Vorerbe	2392
III. Destinatär als Mitnacherbe	2395
E. Bedürftigentestament	2396
I. Unterschiede und Gemeinsamkeiten zum »Behindertentestament«	2397
II. Die Wirkungsweise der Konstruktionselemente	2403
III. Aufhebung der Beschränkungen	2414
Kapitel 16 Vertragsmuster	2426
I. Lebzeitige Übertragung von Grundbesitz (»Überlassung«)/Merkblatt für Veräußerer, Erwerber und Geschwister	2427
II. Merkblatt: Erben und Vererben	2437
III. Merkblatt: Schenkung- und Erbschaftsteuer	2456
IV. Merkblatt: Stiftungen	2478
V. Merkblatt: »Familienpool« als Vermögensnachfolgeinstrument	2483
VI. Fragebogen und Datenerfassung zu einer Hausübergabe	2489
VII. Kurzdatenblatt Immobilienübertragung	2495
VIII. Fragebogen zur Übergabe eines landwirtschaftlichen Anwesens	2497
IX. Übertragung eines städtischen Anwesens auf Abkömmlinge unter Nutzungs- und Verfügungsvorbehalt	2504
X. Muster einer Bauplatzübertragung als Ausstattung mit Ausgleichspflichtteilsverzicht eines weichenden Geschwisters	2510
XI. Teilungserklärung im Eigenbesitz und Übertragung des Sondereigentums zum Eigenausbau ..	2514
XII. Landwirtschaftlicher Übergabevertrag (mit weiteren Erläuterungen)	2522
XIII. Ehebedingte Zuwendung eines Halbanteils an einer Immobilie	2539
XIV. Ehebedingte Übertragung von Grundbesitz in das künftige Alleineigentum eines Ehegatten ..	2542
XV. »Güterstandsschaukeln«	2547
XVI. »Familienpool« in Form einer vermögensverwaltenden KG (Gründung und Einbringung des Grundbesitzes mit Schuldübernahme und Verfügungssperre) mit Registeranmeldung ..	2563
XVII. »Familienpool« in Form einer vermögensverwaltenden KG (Gründung und Einbringung des Grundbesitzes mit Nießbrauch und »Verfügungssperre« sowohl auf Grundbesitz als auch auf Gesellschaftsanteile im Rahmen der anschließenden Anteilsübertragung)	2573
XVIII. »Familienpool« in Form einer GbR (Gründung und Einbringung des Grundbesitzes mit Nießbrauchsvorbehalt und Verfügungssperre)	2591
XIX. »Familienpool« in Form einer GmbH & Co. KG (Einbringung von Grundbesitz, Übertragung von Gesellschaftsanteilen, Neufassung des Gesellschaftsvertrages)	2600
XX. Schenkung eines Kommanditanteils im Wege vorweggenommener Erbfolge mit Handelsregisteranmeldung	2622
XXI. Schenkung einer atypischen Unterbeteiligung an einem Kommanditeil	2628

XXII. Abtretung eines GmbH-Geschäftsanteils im Wege vorweggenommener Erbfolge (mit Gesellschafterliste)	2633
XXIII. »Stuttgarter Modell« (Überlassung mit Mietvertrag; Vereinbarung einer dauernden Last) . . .	2638
XXIV. Übertragung eines einzelkaufmännischen Gewerbebetriebes mit Grundbesitz (mit Handelsregisteranmeldung)	2643
XXV. Erbschaftsvertrag nach § 311b Abs. 5 BGB.	2654
XXVI. Schenkung eines Erbteils.	2657
XXVII. Abschichtung gegen Abfindung	2662
XXVIII. Muster eines »klassischen« Behindertentestamentes (als Erbvertrag)	2664
XXIX. Einzeltestament bei überschuldetem Abkömmling	2672
XXX. Stiftungsgeschäft unter Lebenden (Familienstiftung).	2676
Stichwortverzeichnis	2683